

# **Jahresabschluss 2016**

**Deponiegesellschaft  
Ostvorpommern mbH (DGO)**



## G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

### "Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Waren (Müritz), den 26. September 2017

Fidelis Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



  
Wirtschaftsprüfer



Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016

Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	Vorjahr <u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse		637.740,67	787.993,36
2. sonstige betriebliche Erträge		32.449,77	87.434,23
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	161.196,93		168.404,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>37.084,67</u>		<u>40.092,56</u>
- davon für Altersversorgung: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		198.281,60	<u>208.497,39</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.321,86	27.887,14
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.911.054,13	3.409.144,81
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		261.076,69	366,66
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen : Euro 261.076,69 (Vorjahr: Euro 0,00)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		26.209,98	39.942,16
- davon an Gesellschafter: Euro 26.209,98 (Vorjahr: Euro 39.942,16)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>141,21</u>	<u>204,39</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-1.231.741,65	-2.809.881,64
10. sonstige Steuern		1.400,54	848,08
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>-1.233.142,19</u></u>	<u><u>-2.810.729,72</u></u>

ANHANG zum 31. Dezember 2016

Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH, Spantekow

---

## **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Auf Grund der erstmaligen Anwendung der Schwellenwerte nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden auch die Vorjahreswerte angepasst, ein Vergleich mit dem Jahresabschluss des Vorjahres ist damit nicht möglich.

### **Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH
Firmensitz laut Registergericht:	Spantekow
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	1802

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Steuern.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

ANHANG zum 31. Dezember 2016

Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH, Spantekow

---

## Angaben zur Bilanz

Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2016  
 Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH, Karlsburg

Anlagevermögensgegenstände	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		Buchwerte		Kennzahlen					
	Anfangsbestand 01.01.2016 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Umbuchungen Euro	Endbestand 31.12.2016 Euro	Anfangsbestand 01.01.2016 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endbestand 31.12.2016 Euro	Vorjahr Euro	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz v.H.	Durchschnittlicher Restwert buchwert v.H.
immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.296,16	0,00	0,00	0,00	35.296,16	35.295,16	0,00	0,00	35.295,16	1,00	0,0	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.847.140,61	0,00	0,00	0,00	25.847.140,61	25.798.268,58	6.098,00	0,00	25.804.366,58	42.774,03	48,872,03	0,2
Technische Anlagen und Maschinen	773.661,13	0,00	0,00	0,00	773.661,13	728.371,09	18.740,00	0,00	747.111,09	26.550,04	45,290,04	3,4
sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	273.491,32	1.028,86	0,00	0,00	274.520,18	268.636,75	2.483,86	0,00	271.120,61	3.399,57	4,854,57	1,2
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.894.293,06	1.028,86	0,00	0,00	26.895.321,92	26.795.276,42	27.321,86	0,00	26.822.598,28	72.723,64	99,016,64	0,3
Technische Anlagen und Maschinen												
sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.929.589,22	1.028,86	0,00	0,00	26.930.618,08	26.830.571,58	27.321,86	0,00	26.857.893,44	72.724,64	99,017,64	0,3

ANHANG für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016

Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH, Spantekow

---

### Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge (TEUR 5.375), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 12) und Archivierungskosten (TEUR 3) enthalten.

### Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 1.850.585,15 (Vorjahr: EUR 1.855.629,08).

### Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 23 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungen und Mieten.

### Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3088,23 enthalten.

#### Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.308,64 enthalten.

### Sonstige Angaben

#### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter	3
Angestellte	1
leitende Angestellte	1
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	<u>5</u>

#### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Gundmar Zühlke, Kaufmann, geführt.

ANHANG für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2016

Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH, Spantekow

---

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 6 TEUR.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung**

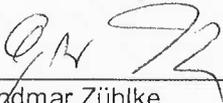
Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

**Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR 1.233.142,19 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Spantekow, den 11. Mai 2017



\_\_\_\_\_  
Gudmar Zühlke  
Geschäftsführer

## **Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH, Spantekow, OT Dennin**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016**

#### **Aussagen zu den Geschäftsgrundlagen**

Die Deponiegesellschaft Ostvorpommern GmbH ist ein Entsorgungsunternehmen, das die Deponie STERN im Landkreis Vorpommern-Greifswald geplant und errichtet hat.

Diese Deponie wird von der Gesellschaft seit dem 02.01.1996 betrieben.

Rechtliche Grundlage für die Errichtung und den Betrieb der Siedlungsabfalldeponie Stern ist der Planfeststellungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Ueckermünde Gz. StAUN 400-5380.3.1-1-OVP vom 02. Mai 1995.

Durch die vollständige Verfüllung bedingt, wurde die Einlagerung von Abfällen zum 31.12.2014 eingestellt. Somit befindet sich die Deponie seit Beginn des Berichtsjahres in der Rekultivierungs- und Nachsorgephase.

Zur weiteren Erfüllung des Unternehmenszwecks und der wirtschaftlichen Ziele hat die Gesellschaft marktübliche Verträge mit gewerblichen als auch kommunalen Partnern zum Umschlag von Abfällen sowie zur Kompostierung von Grünabfällen aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald abgeschlossen.

#### **Umsatzentwicklung**

Umsatzerlöse 2016	638 T€
Umsatzerlöse 2015	788 T€

Die Umsatzentwicklung ist im Berichtsjahr stark rückläufig. Diese Absenkung resultiert aus der geringeren Annahme von Deponieersatzbaustoffen welche zum Ausgleich von Setzungserscheinungen vor Errichtung der Endabdeckung im Deponiekörper eingebaut wurden.

#### **Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2016**

Der Wirtschaftsplan sah für das Jahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 616 und ein ausgeglichenes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor. Trotz höher erwirtschafteter Umsatzerlöse weicht das Jahresergebnis wesentlich negativ vom Wirtschaftsplan ab. Diese Abweichung erklärt sich wie folgt:

Vor Berichtserstellung wurde durch die Geschäftsführung ein neues Gutachten zur Abschätzung der Rekultivierungs- und Nachsorgekosten in Auftrag gegeben. Diese Notwendigkeit ergab sich aus erhöhten zu erwartenden Nachsorgekosten sowie aus am Markt wirkende Preissteigerungsraten im Bausektor. Auf Basis dieses Gutachtens vom 29. Juni 2017, welches durch die upi UmweltProjekt Ingenieurgesellschaft mbH Rostock erstellt wurde, erfolgte die Anpassung der Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge.

Die sich ergebende Differenz aus Rückstellungsbedarf und Liquidität wird im Nachsorgezeitraum aus Pachteinnahmen von auf dem Gelände der Gesellschaft errichteten Windkraftanlagen gedeckt. Hierzu wurde ein entsprechend langfristiger Vertrag geschlossen.

### **Personalentwicklung**

Die Personalstruktur stellt sich für das Berichtsjahr 2016 wie folgt dar:

Gewerbliche Arbeitnehmer	3
Angestellte	2
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr zum Vorjahr nicht verändert.

### **Umweltschutz**

Die planmäßigen umweltrechtlichen Auflagen aus dem Planfeststellungsbeschluss sowie sonstige Festlegungen aus dem permanenten Kontrollbegehungen der Genehmigungsbehörde werden in vollem Umfang eingehalten.

### **Risiken der künftigen Entwicklung**

Vor Berichtserstellung wurde durch die Geschäftsführung ein neues Gutachten zur Abschätzung der Rekultivierungs- und Nachsorgekosten in Auftrag gegeben. Diese Notwendigkeit ergab aus am Markt wirkende Preissteigerungsraten im Bausektor für den Bereich Rekultivierung sowie aus der aktuellen Kostensituation in der Gesellschaft für den Nachsorgezeitraum. Auf Basis dieses Gutachtens vom 29. Juni 2017, welches durch die upi UmeltProjekt Ingenieurgesellschaft mbH Rostock erstellt wurde, erfolgte die Anpassung der Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge. Den erhöhten Aufwendungen/ dem Risiko wurde durch Zuführung der Rückstellung auf 5.375 T€, die zur buchmäßigen Überschuldung in Höhe von 3.576 T€ führte, entsprochen.

Die sich ergebende Differenz zum Bilanzstichtag aus Mittelbedarf für den Gesamtzeitraum bis zum Jahr 2044 und vorhandener Liquidität wird im Nachsorgezeitraum ab 2018 mit Pachteinnahmen von auf dem Gelände der Gesellschaft errichteten zwei Windkraftanlagen und einer Photovoltaikanlage geschlossen. Hierzu liegt ein langfristiger Vertrag mit einer jährlichen Nutzungsentschädigung in Höhe von min. 40 T€ pro Windkraftanlage und Jahr vor. Ebenfalls erwartet die Gesellschaft bei Errichtung der genannten Photovoltaikanlage

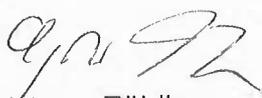
auf dem Bereich der Deponiesüdböschung einen jährlichen Pachtertrag ab dem Jahr 2019 in Höhe von min. 20 T€. Weiterhin erzielt die Gesellschaft Einnahmen aus der Verstromung von Deponiegas sowie aus den Geschäftsfeldern Abfallumschlag und Grünschnittkompostierung. Durch diese Liquiditätszuflüsse bedingt, ergibt sich bei Verbrauch der Rückstellungen (entsprechend Gutachten upi) für die Jahre 2025 bis 2033 eine Liquiditätsunterdeckung in Höhe von ca. 186 T€. Diese wird dann maßgeblich durch eine Fremdfinanzierung ausgeglichen und in den Folgejahren refinanziert. Durch diese dargestellten Maßnahmen sowie vorliegenden Rangrücktrittserklärungen von Gesellschaftern in Höhe von 1.841 T€ (siehe Darlehen sonst. Verbindlichkeiten) ist der Bestand sowie der Liquiditätsbedarf für den vorgegebenen Nachsorgezeitraum der Gesellschaft gesichert. Nach Ablauf des gesetzlich geregelten Nachsorgezeitraumes stehen der Gesellschaft die Einnahmen aus allen Geschäftsbereichen zum Ausgleich des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages zur Verfügung.

Unabhängig hiervon ist auf Grund der Langfristigkeit der Verpflichtungen zur Rekultivierung und Nachsorge besonders Augenmerk auf die Umsetzung des Gutachtens, speziell auf die preislich hinterlegten Rahmenbedingung zu legen. Bei sich abzeichnenden Mehr- oder Minderaufwendungen müssen rechtzeitig hinreichende Maßnahmen zum Ausgleich eingeleitet werden. Dies beinhaltet ebenfalls ein stetiges Bestreben zur Verbesserung der Kapitalsituation.

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Spantekow OT Dennin, 26. September 2017

  
Gundmar Zühlke

